

159. 12. Als der gütige Gott.

Als der gü-ti-ge Gott voll-en-den wollt' sein Wort, sandt er sein' En-gel
 schnell, dess Na-me Ga-bri-el, in's ga-li-lä-isch Land.

180. 13. Als Jesus Christus in der Nacht.

Als Je-sus Chri-stus in der Nacht, da-rin er ward ver-ra-then, auf
 un-ser Heil war ganz be-dacht, das-selb' uns zu er-stat-ten.

208. 14. Als vierzig Tag' nach Ostern war'n.

Als vier-zig Tag' nach O- - - stern war'n und Chri-stus wollt' gen
 nach O- - - stern
 nach O- - - stern
 nach O- - - stern

Him - mel fahr'n, b'schied er sein' Jün - ger auf ein Berg, auf ein
auf ein
auf ein
auf ein
sein' Jünger auf ein

Berg, voll - en - det da sein Amt und Werk. Hal - le - lu - ja!
sein Amt und
sein Amt Hal - le - lu - ja!
voll - en - det da sein Amt und Werk. Hal - le - lu - ja!

15. An Wasserflüssen Babylon.

Ein Lämm - lein geht und trägt die Schuld der Welt und ih - rer Kin - der;
es geht und bü - sset in Ge - duld die Sün - den al - ler Sün - der.

An Was - ser - flüs - sen Ba - by - lon da sa - ssen wir mit Schmer - zen,
als wir ge - dach - ten an Zi - on, da wein - ten wir von Her - zen.

Es geht da - hin, wird matt und krank, er - gibt sich auf die Wür - ge - bank, ver - zeiht sich al - ler Freu - den; es

Wir hin - gen auf mit schwerem Muth die Har - fen und die Or - geln gut an ih - re Bäum' der Wei - den, die

nimmt an Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod, und spricht: Ich will - gern lei - den.

drinnen sind in ih - rem Land; da mussten wir viel Schmach und Schand' täg - lich von ih - nen lei - den.
ih - nen lei - den.
ih - nen lei - den.
ih - nen lei - den.